

GovCERT.at und CERT.at

Information an die Mitglieder des Datenschutzzrates

Auf Initiative des Bundeskanzleramtes und der Internet Foundation Austria (IPA) mit Unterstützung der Universität Wien wurde im Jahr 2008 das nationale Computer Emergency Response Team (CERT.at) und das Government-CERT (GovCERT.at) als Public-Private-Partnership ins Leben gerufen. CERT.at und GovCERT.at fungieren gemeinsam als Drehscheibe und Informationsplattform für Sicherheit, als Frühwarnsystem und als Koordinierungsstelle für den Schutz von Informations-Infrastrukturen in Österreich.

Das Leistungsspektrum eines Computer Emergency Response Teams besteht aus aktiven und reaktiven Diensten:

- Behandlung eines sicherheitsrelevanten Vorfalles:
 - Erkennung und Analyse
 - Gegenmaßnahme
 - Nachbereitung
- Vorbeugende Maßnahmen:
 - Mechanismen zur Früherkennung
 - Vorbereitung von Gegenmaßnahmen für Notfälle
 - Öffentlichkeitsarbeit und Beratung zur Sensibilisierung bezüglich des Themas Sicherheit im Internet und IKT-Betrieb.

Die Rolle des nationalen CERT.at ist primär die einer Informationsdrehscheibe. Es koordiniert betreiberübergreifend die Antwort auf Sicherheitsvorfälle und berät Unternehmen. Es gibt Warnungen über kritische Schwachstellen und Sicherheitslücken in Software und Computernetzen heraus und bietet Tipps zur Vermeidung von Angriffen.

Auf nationaler Ebene erfüllt GovCERT.at eine Koordinationsfunktion zwischen den einzelnen Stellen der öffentlichen Verwaltung und den Betreibern strategischer Infrastruktur:

- Sammlung und Bewertung von Vorfällen aus dem operativen IKT-Betrieb der öffentlichen Verwaltung und kritischen Infrastrukturen
- Koordinierung von Gegenmaßnahmen
- Beschaffung und Bewertung von Nachrichten aus öffentlich und nicht-öffentlich zugänglichen Quellen

GovCERT.at nutzt die technischen Ressourcen und die technische Qualifikation von CERT.at für die Behandlung sicherheitsrelevanter Vorfälle.

Im Rahmen der präventiven und reaktiven Maßnahmen zum Schutz der Informationsinfrastruktur bietet das GovCERT.at eine Reihe von Aktivitäten und Services an:

- Lessons Learned
- Website monitoring (Defacements, XSS-vulnerabilities)
- IKT-Feuerwehr

- Sensorsysteme
- Arbeitsgruppen zu Schwerpunktthemen
- GovDNS
- Notfallversorgung über DVB-T

GovCERT.at ist die österreichische Kontaktstelle für ausländische Regierungen und internationale Organisationen zu Fragen der IKT-Sicherheit. Es tauscht Informationen und Warnungen zu sicherheitstechnischen Vorfällen mit diesen aus und leitet sie bei Bedarf zielorientiert an inländische Interessenten weiter.

In dieser Funktion vertritt es Österreich unter anderem bei folgenden Institutionen:

- Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)
- Europäisches Forum für den Informationsaustausch zwischen den EU-Mitgliedstaaten in Bezug auf die Sicherheit und Robustheit von Kritischer Informations-Infrastruktur (EMFS)
- International Multilateral Partnership Against Cyber Threats (IMPACT)
- Generalsekretariat des Europäischen Rates (GSC)
- European Government CERT Group (EGC)

Über CERT.at ist Österreich weiters vertreten

- beim Forum for Incident Response and Security Teams (FIRST) und
- bei Trusted Introducer (TI).

Ansprechpartner GovCERT:

DI(FH) Timo Mischitz
Bundeskanzleramt – IKT-Strategie des Bundes
GovCERT.at
timo.mischitz@govcert.gv.at
Tel. +43-1-53115-2545